



Liebe KL4-ler und Freunde,

„Am Donnerstag, 15. Oktober, hat der Schwarzwald-Baar-Kreis den Grenzwert der Sieben-Tage-Quote von 50 auf 100.000 Einwohner (Inzidenz) überschritten. Aktuell liegt der Schwarzwald-Baar-Kreis bei einer 7-Tages-Inzidenz von 56 pro 100.000 Einwohnern.“

Mit der Überschreitung dieses Grenzwertes wollen wir als KL4, weitere Maßnahmen bzgl. des Corona Virus ergreifen.

Für die GOTTESDIENSTE am 18.10.2020 + 25.10.2020

„Grundsätzliches“

Wer nicht bereit ist, sich an das ausgehängte Hygienekonzept zu halten, wende sich an die Gemeindeleitung. Ein Besuch der öffentlichen Veranstaltungen ist jedoch nicht möglich.

Krankheitssymptome

Personen, die in Kontakt zu einer mit SARS-COV-2 infizierten Person standen oder standen, dürfen leider nicht teilnehmen, es sein denn, seit dem letzten Kontakt sind mehr als 14 Tage vergangen.

Bitte bleibt auch zu Hause, wenn Ihr Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweist.

Dokumentation

Wir werden die Gottesdienstbesucher an 3 Stationen namentlich erfassen. (Beim Haupteingang: vor und hinter der Eingangstür und beim Eingang zum Plenum.)

Damit es bei der Besucherdokumentation nicht zu unnötigen „Staus“ kommt, bitten wir euch, möglichst 15 Minuten vor Gottesdienstbesuch da zu sein.

Masken

Beim Betreten des Gebäudes sind ab dem 6. Lebensjahr Masken zu tragen. Diese können erst auf dem Sitzplatz abgenommen werden.

Mindestabstand

Bitte achtet auf den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen / Haushalten.

Singen

Aus Rücksicht wollen wir auf das gemeinsame Singen verzichten. Wer möchte darf natürlich hinter seiner Maske mit der Lobpreisband summen oder brummen.

Gespräche

Gespräche sollten vor dem Gebäude mit Mund und Nasenschutz geführt werden.

Kinder

• Raumaufteilung

Die Kinder sind vor dem Gottesdienst in folgende Räume zu bringen

- Küken 0 – 3 Jahre: **oberer Saal**
(bitte separates Treppenhaus nutzen – ehemals Budo Arts)
- Schäfchen 4 – 6 Jahre: **ehemaliger Küken-Raum**
im Erdgeschoss
- Lawa-Kids Grundschulalter: **Bärenraum**
(bitte separates Treppenhaus nutzen – Jürgen Dames)
- Lawa-Teens ab der 5ten Klasse: **Werk-L**

- Vor Beginn waschen sich alle Betreuer und Kinder gründlich die Hände.
- Sollten Kinder Begleitung benötigen, dürfen die Eltern ausnahmsweise mit in den Raum.
- Alle in den Kindergottesdiensten werden auf einer Liste mit Name und Kontaktdaten eingetragen.
- Kinder, die nicht mehr in der Kinderstunde bleiben wollen, werden von einem Betreuer zu den Eltern gebracht.
- Während der Kinderstunde wird regelmäßig gelüftet.
- Zum Gottesdienstende werden die Kinder umgehend von ihren Eltern aus der Kinderstunde abgeholt (Küken und Schäfchen).
- Die Kinder bleiben anschließend bei ihren Eltern, die fortan die Verantwortung tragen und auf den Mindestabstand achten müssen.

Für die kommende Zeit

Es ist keine Corona-Zeit. Vergiss das bitte! Es ist Jesus-Zeit!

Uns ist schlicht und einfach nur eines wichtig: Den in den Mittelpunkt zu stellen, der es verdient hat. Jesus. Er allein.

„Jesus ist derselbe gestern, heute und morgen.“ Hebräer 13, 8

Auch wollen wir nicht mehr „Coronaregeln“ oder „Coronaeinschränkungen“ unser Denken bestimmen lassen, sondern es formt sich eine (vorübergehende) Normalität. Wenn du nach wie vor von einer „Ausnahmesituation“ redest, tust du dir selbst nichts Gutes, weil niemand weiß, wie lange die „Ausnahme“ noch geht – und wie die „Normalität“ danach aussieht.

Aber lasst uns jetzt diese neue Realität annehmen!

Wir haben auch schon vor „Corona“ starke Veränderungen erlebt und positiv gestaltet. Und genau das tun wir jetzt auch. Wir sind daher nicht „Opfer“ des Virus, sondern „mehr als Überwinder“ in den Herausforderungen unserer Zeit.

Wie schon im Frühjahr bewiesen, haben wir in unseren Mitarbeitern einen ungeheuren Schatz an Kreativität, Spontanität und Hingabe. Euch vielen Dank und meine große Bewunderung. Lasst uns gespannt sein, was noch an inspirierenden Ideen und Möglichkeiten in den kommenden Wochen erprobt wird.

**„Denkt nicht mehr daran, was war und grübelt nicht mehr über das Vergangene. Seht hin; ich mache etwas Neues; schon keimt es auf. Erkennt ihr es nicht? Ich bahne einen Weg durch die Wüste und lasse Flüsse in der Einöde entstehen.“
Jesaja 43, 18-19**

Jesus ist größer, stärker und mächtiger, als wir das auch nur ansatzweise erahnen. Und deswegen rede lieber davon, dass wir eine Jesus-Zeit haben als eine Corona-Zeit. Dieses Virus ist zerstörerisch – Jesus ist heilsam, befreiend und unendlich mächtiger als jedes Virus dieser Welt.

Was uns wichtig ist!

Gemeinschaft ist der „zweite Vorname“ des christlichen Glaubens.

“Die Zukunft der Kirche hängt daran, ob sie echte Gemeinschaft entwickelt.”
Larry Crabb in *The Connecting Church*

„1. Nicht wahr, es ist euch wichtig, einander im Namen von CHRISTUS zu ermutigen? Es ist euch wichtig, euch gegenseitig mit SEINER Liebe zu trösten, durch den HEILIGEN GEIST Gemeinschaft miteinander zu haben und einander tiefes Mitgefühl und Erbarmen entgegenzubringen?

2. Nun, dann macht meine Freude vollkommen und haltet entschlossen zusammen! Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern

begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus.“ Philipper 2, 1 + 2

Wir alle sehnen uns nach echter, tiefer Gemeinschaft. Dieses Bedürfnis kommt von Gott. Wir sind in seinem Ebenbild geschaffen. Das Wort welches die Bibel verwendet heißt «Koinonia». Es bedeutet Gemeinschaft, Partnerschaft.

Dies geschieht ganz einfach indem wir echtes Interesse aneinander haben. Echtes Interesse führt zu guten Fragen und schon sind wir im Herzensaustausch. Deshalb lasst uns so viel Gemeinschaft miteinander haben wie möglich ist. Gott selber will dabei in unserer Mitte sein.

Der Psalmist sagt dazu:

**„Siehe, wie fein und wie lieblich ist's, wenn Brüder in Eintracht beisammen sind!... denn dort hat der HERR den Segen verheißen, Leben bis in Ewigkeit.“
Psalm 133,1.3b**

Keiner von uns muss einsam sein, denn die stärkste Gemeinschaft ist mit unserem Vater im Himmel, seinem Sohn Jesus Christus durch seinen Geist. In den anderen Gemeinschaften sind wir unterschiedlich unterwegs: Verheiratet, Single, WG...

Wichtig ist, dass wir unsere jetzigen Möglichkeiten von Gemeinschaft vollumfänglich dankbar nutzen.

Euer Stefanus